



Leipziger Uhrmacher-Zeitung

Handels-Zeitung für die gesamte Uhren-Industrie, Gold- und Silberwaren, Musikwerke, Optik, Mechanik und Elektrotechnik

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner

herausgegeben von

Wilhelm Diebener in Leipzig

Redaktion und Verlag: Leipzig 21, Schützenstrasse 15

**Organ der Uhrmacher-Vereinigung
„Centralstelle Die Uhr“**

Abonnements- und Insertions-Bedingungen siehe am Schluss des Textes.

Telegramm-Adresse: Uhrmacher-Zeitung Diebener Leipzig.
Fernsprechanschluss No. 2991.

No. 4.

Leipzig, 15. Februar 1901.

VIII. Jahrg.

Centralstelle „Die Uhr“.

Zu unseren Mitgliedern gehört, was viele Kollegen interessieren wird, auch eine Uhrmacherin, das ist die Frau Minna verw. Focke in Dresden, Ostra-Allee 12, welche seit länger als 30 Jahren die Uhrmacherei praktisch betreibt und auch Mitglied der Dresdener Zwangsinnung ist. Wir haben in der Kollegin eine sehr energische und ihr Fach aufs Gründlichste verstehende Frau kennen gelernt, die sich auch bei ihren Ortskollegen der grössten Hochachtung erfreut. Umsomehr müssen wir eine gegen dieselbe gerichtete Unlauterkeit verurteilen, die uns von dieser Kollegin selbst mitgeteilt wird und welche allen Kollegen als Mahnung zur Vorsicht dienen kann.

Es hat sich nämlich in Dresden ein gewisser Eduard Buchmann im Dresdener Adressbuch als Uhren- und Musikwerkehändler eintragen lassen, als Wohnsitz dabei Zittau angegeben, als sein Geschäftslokal aber das Haus Ostra-Allee 12 bezeichnet, wo Frau Focke ihr Geschäft betreibt. Durch Briefe, die mit dieser Adresse bei Frau Focke eingingen, wurde diese erst vor kurzem darauf aufmerksam gemacht und erfuhr dann noch zu ihrem Erstaunen, dass der betr. Buchmann schon vor Jahresfrist sich einen Gewerbeschein als Inhaber des Uhrengeschäftes im Hause Ostra-Allee 12 gelöst habe. Da sich das Gewerbeamt nicht bei jeder Anmeldung überzeugt, ob der Betreffende auch wirklich in dem angemeldeten Hause ein Geschäft eröffnet oder ein bestehendes übernommen hat, so ist diese Unwahrheit bisher unentdeckt geblieben.

Allerdings hat das Gewerbeamt bei Fälligkeit der Steuer den Buchmann vergeblich gesucht, merkwürdigerweise aber Frau Focke davon keine Meldung gemacht. Er ist auch nicht in Zittau zu ermitteln gewesen und wird sich wohl inzwischen aus dem Staube gemacht haben.

Ob er die Eintragung in das Adressbuch und den Gewerbe-

schein dazu benutzt hat, um sich bei leichtgläubigen Lieferanten Waren zu verschaffen, ist nicht bekannt, und bitten wir alle Herren Kollegen und Grossisten die über den Buchmann und seinen jetzigen Aufenthaltsort Auskunft geben können, uns sofort Nachricht zukommen zu lassen.

Indem wir hiermit dem Wunsche der Einsenderin entsprechen und Vorstehendes veröffentlicht haben, bemerken wir noch, dass es natürlich Frau Focke besonders interessiert, ob Buchmann mit ihrem Namen Missbrauch getrieben hat, und wird sie für entsprechende Mitteilungen gern das Porto vergüten.

Durch den Kollegen Wickel in Labes erhielten wir eine Berliner Zeitung, in der ein Uhrmacher H. Vauk in Bublitz „seine“ De-Wet-Uhren recht intensiv anpreist. Wir wollen über die Bezeichnung von Uhren nach dem Namen des tapferen Burenführers, mit dem Herrn in Bublitz nicht rechten, obgleich uns vollständig unklar ist, was seine Uhren mit De Wet gemein haben sollen. Etwa die Fähigkeit, allen anderen immer um mehrere Stunden voraus zu sein? Für einen General ist dies sehr vorteilhaft, von einer Uhr wird man es aber weniger schön finden.

Doch nicht der mehr oder minder geschmacklose Name, sondern das Anerbieten des Herrn Vauk, „jede 50. Uhr umsonst zu verschicken“, hat uns veranlasst, der Annonce näher zu treten. Wir erblicken in dem Anerbieten der Gratislieferung die unerlaubte Veranstaltung einer **öffentlichen Lotterie**, denn der Besteller ist vollständig in Ungewissheit, ob er die erwartete Gratisuhr erhält, da dies nur der Zufall entscheiden kann. Demgemäss haben wir der Staatsanwaltschaft zu Bublitz am 7. Februar den Fall angezeigt und die Bestrafung des Vauk beantragt. Ueber den Erfolg unseres Vorgehens werden wir z. Zt. Bericht erstatten.

Die **Oster-Vormesse**, welche d. J. vom 4. bis 16. März in Leipzig stattfindet, wird gewöhnlich von einer grösseren Anzahl